

Durchführungsbestimmungen E- u. G-Jugend**Saison 2009/10**

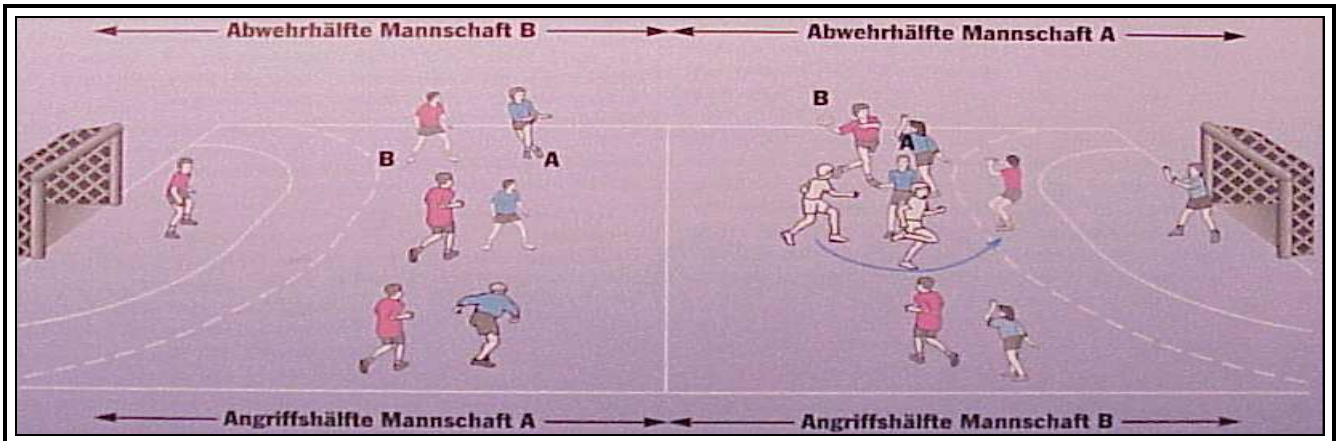
Wir bitten alle Beteiligten - Spieler, Trainer und Betreuer, Schiedsrichter, Eltern – um faires Verhalten zueinander. Spaß und Freude am Spiel sind oberstes Gebot !

Im Kinderhandball sollen breite, entwicklungsorientierte Förderung und Motivation aller Kinder im Vordergrund stehen – nicht der Spielgewinn.

1. Allgemeine Durchführungsbestimmungen des HVB:
sie gelten, sofern hier keine abweichenden Regelungen getroffen werden.
2. Staffelbetreuer: Jede Staffel stellt einen Ansprechpartner, der für die Regelung interner Fragen und Abstimmung mit den Koordinatoren des HVB zuständig ist. Er/sie sammelt die Mannschaftslisten der Spieltage seiner Staffel und übergibt sie nach Ende der Halbserie dem HVB.
3. Spieleformen: Turnierspiele möglichst in 4er-, bei Bedarf auch in 3er- oder 5er-Gruppen, getrennte Halbzeiten, Spielfolge: siehe Ansetzungen
 - E: 6+1 - in der 1. Hälfte jedes Spieltags 2 x 3 gegen 3 (Sonderregeln: siehe Anhang),
- in der 2. Hälfte jedes Spieltags 6 gegen 6
 - je 1 Spieltag in Hin- und Rückrunde als Talentiade mit Ablauf und Übungen gemäß Ansetzung.
 - G: 4+1 mit max. 8 Spielern, auf minigerechten kleineren Spielfeldern mit Torabhängungen.
4. Spieldauer:
 - E: insgesamt 4 x 15 Min. (+ je 1 min. Team-Time-out pro Mannschaft und Spiel – nicht bei 2 x 3 gegen 3!)
 - G: insgesamt 4 x 10 Min. (kein Team-Time-out)
 (jeweils mit schnellen Wechseln, - aber Pause von 5 Min. (E) bzw. 3 Min. (G) bei 2 Spielen in Folge).
5. Turnierablauf für G-Jugend-Spieltage:
Begrüßung, 10 Min. gemeinsames Aufwärmspiel, 1. Spielrunde, ca. 20 Min., **koordinative Übungen mit Mischung der Mannschaften und als Stationsbetrieb** (nach HVB-Vorlage oder freier Wahl), 2. Spielrunde, Verabschiedung.
6. Sonderregeln in G:
 - Prellbegrenzung: max. 2 x („pädagogisch“ pfeifen!)
 - nach Torerfolg: Abwurf vom Tor (**Mittelanwurf nur zu Beginn jeder Halbzeit**)
 - **bei Abwurf vom Tor Manndeckung frühestens ab 9m-Linie**
 - **Sprungwurf-Tore werden nicht gewertet**
7. Bei deutlicher Überlegenheit: die stärkere Mannschaft muss nach **4-Tore-Vorsprung** den oder die stärksten Spieler (ggf. auch mehrere) vom Spielfeld nehmen. Es wird in Unterzahl weitergespielt, bis die Tordifferenz nur noch **2 Tore** beträgt. **In dieser Zeit darf die stärkere Mannschaft erst ab der Mittellinie angreifen.** In jeder Spielphase ist neu zu zählen. In G: die schwächere Mannschaft darf alternativ nicht auf 5 Feldspieler erhöhen!
8. Gleiche Spielanteile: **Alle Mannschaften verpflichten sich, ihre Spieler mit gleichen Zeitanteilen einzusetzen.**
9. Offene (kurze) Manndeckung: gilt für alle Spieleformen und die ganze Spielzeit, spätestens ab der Mittellinie. **Die Trainer u. Betreuer haben für regelgerechtes und faires Spielen ihrer Mannschaft zu sorgen. Insbesondere ist zu harte, körperbetonte Spielweise verboten (Angriffe von hinten, Schlagen, Halten, Klammern, Reißen, Stoßen usw.) Die Schiedsrichter müssen entsprechendes Fehlverhalten konsequent unterbinden/bestrafen und sind dabei von den Betreuern zu unterstützen.**
10. Verantwortlichkeiten:
In der Ansetzung unterstrichene Mannschaften sind zuständig für: Schiedsrichter stellen, An- u. Abmeldung beim Hallenwart, Leitung des Turnierablaufs, Ergebnisbogen führen und dann umgehend der Spielleitenden Stelle zu-senden (möglichst per Fax oder Mail), Mannschaftslisten sammeln und dem Staffelbetreuer übergeben, Kontrolle der Sauberkeit und Ordnung in Halle und Umkleieräumen.
In G zusätzlich: An- und Abbau der Torabhängungen, Festlegung und Leitung der koordinativen Übungen.
Alle Mannschaften haben Müll zu vermeiden und ihren Abfall selbst wieder mitzunehmen.
11. Schiedsrichter: **öffentliche Kritik und Beleidigungen durch Betreuer und Anhänger haben zu unterbleiben !!!**
Schieris sollen „pädagogisch“ pfeifen u. ggf. ihre Entscheidungen erklären (**siehe Ratschläge für Schiris in E+G**). Sie erhalten pro Mannschaft und Spieltag 6 €. Dies gilt auch für Gespanne.
 - E: Zeitstrafen sind persönliche Strafen, die Mannschaft darf vollzählig weiterspielen.
 - G: Es gibt weder gelbe noch rote Karten und auch keine Zeitstrafen.
 - E+G: Penalty (anstelle 7-m-Wurf): beliebiger Wurf von der Torraumlinie nach Anlauf und Prellen ab der Mittellinie, ansonsten Ausführung analog 7-m-Wurf (3 m Abstand zum Ausführenden usw., **kein Mitlaufen !**).
12. Spielberechtigung: Vereine dürfen Spieler an einem Spieltag nur in einer Mannschaft einer Altersklasse einsetzen. Mädchen dürfen auch in Mannschaften der Jungen eingesetzt werden. Ab der E-Jugend sollten Spielerpässe vorliegen, aushilfsweise ein anderer Altersnachweis (z.B. Schülerausweis).
13. Spielabsagen: unbedingt vermeiden! Bitte auch in Unterzahl antreten und in der Halle kooperieren, Spieleraustausch ist erwünscht! Die Verantwortlichkeiten für Halle, Schiris (auch die Kosten!) und HVB-Information bleiben bei Absagen bestehen. Dies gilt auch für die Talentiaden der E-Jugend.

gez.: **Irmgard Maue-Mohn, Anselm Kalus (Koordination E+G)**

Birgit Refle und Rolf Riemer (HVB-Jugendwarte weiblich und männlich)

Durchführungsbestimmungen Teil II (nur E- Jugend)**Saison 2009/10****Regeln zur Handballspielform 2 x 3 gegen 3**

- Spieldauer: 2 x 7,5 Min. + 1 Min. Wechsel-Time-out (keine weiteren TTOs)
- Jeweils 3 Feldspieler jeder Mannschaft in jeder Hälfte mit offener Manndeckung. Die Mittellinie darf nicht überschritten werden.
- Jeder Trainer teilt seine Mannschaft (**ehrlich!**) in stärkere und schwächere Spieler auf. Die Stärkeren spielen in der linken, die Schwächeren in der rechten Hälfte gegeneinander. **Sie dürfen nicht gegeneinander ausgetauscht werden, nur im Ausnahmefall zur Vermeidung von Unterzahlspiel (z.B. bei Verletzungen).**
- Jeder Spieler muss mit jeweils gleichen Zeitanteilen in Angriff und Abwehr eingesetzt werden!
- Der Torwart darf seinen Torraum nicht verlassen. Zur Halbzeit wechselt er das Tor. Er darf den Ball auch bis über die Mittellinie abwerfen.
- Prellbegrenzung: max. 2 x
- Deckung erst ab 9-m-Linie (**nur beim Abwurf vom Tor**).
- Kein Mittelanwurf:
 - zum Spielbeginn und nach Halbzeit auf Pfiff des Schiris Abwurf vom linken Tor (erstgenannte Mannschaft)
 - nach Torerfolg sofort weiter mit Abwurf (ohne Pfiff).
- Der Ball darf auch über die Mittellinie zurückgespielt werden.
- Bei einem Penalty läuft die Uhr weiter.